

Einweihungsweg der *M*agdalenerInnen Teil 4/19

Gefäß sein, Kräfte bündeln



*T*rixa: Herzlich willkommen zu unserem 4. Magdalenenweg in diesem Jahr :)

Nun lasst uns beginnen:

Einatmen, ausatmen und weit werden. Dehne deine Körper aus und Sorge dafür, dass du in deine innere Mitte kommst. Mit jeder Ausatmung entlässt du Belastungen jeglicher Art und mit jeder Einatmung nimmst du heilende und unterstützende Energien auf. Spüre die Liebe von Vater-Mutter-Gott und dehne diese Liebe in all deine Körper aus.

Aktiviere das Triskell unter deinen Füßen, das Symbol der 3fachen Göttin und zieh es in dein Herzchakra, kippe es dort um, sodass die untere Spirale zur Erdenmutter geht und eine der beiden oberen Spiralen zu Vater-Gott und die andere zu Mutter-Gott. Dann lass die Liebe der Quelle und die Liebe der Erdenmutter in dein Herzchakra fließen und bringe deine Körper in die Zentrierung deines Herzchakras.

Dann mache deine Diamantlichtverbindung (mit oder ohne Farbe), gib den Auftrag an dein emotionales Selbst, dass dein Vagusnerv aktiviert wird und wie wir seit kurzem

aus unserer internen Quantenfeldarbeit wissen, ist die hell leuchtende Sonne Spica gut für die Nerven.

Deshalb bitte in deinem Kreuzbein um die Sternenverbindung zur Sonne Spica im Sternfeld Jungfrau und zieh die Schöpferkraft dieser Sonne in dein Nervenkostüm, in deinen Vagusnerv und lass dich fluten mit Stabilität, Gesundung, Stärke, Kraft und Gelassenheit.

Du bist dir bewusst, dass du vollkommen geliebt bist. Dieses Bewusstsein lass jetzt bitte ausstrahlen in all deine Körper und all deine Verbindungen hinein und nimm wahr, wie du zu einem Leuchtturm des Lichts wirst.

Doch zuerst wollen wir die Energien ankern. Bitte gehe in dein Herzchakra, visualisiere dein Triskell und werf es aus zu den folgenden Ankerpunkten:

Notre-Dame de Paris:

Unser erster Ankerpunkt ist Notre-Dame in Paris, wo übrigens gestern die erste Messe stattfand. Hol dir die Energie vom Kraftplatz der Seine-Insel, die Weiblichkeit. Ankere sie in deinem Herzen.

Annas Garten am Karmel: [https://de.wikipedia.org/wiki/Karmel_\(Gebirge\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Karmel_(Gebirge))

Als nächstes wirf deinen Anker aus in Annas Garten auf dem Karmel, den kennst du ja schon. Ankere dich dort und verbinde dich mit der liebenden Weisheit und der Gewissheit der Großmutter und den Olivenbäumen. Hol das Triskell wieder zu dir zurück und ankere dies alles in deinem Herzen.

Kathedrale von Chartres: https://de.wikipedia.org/wiki/Kathedrale_von_Chartres

Dann gehen wir noch einmal nach Frankreich, nach Chartres, aufrichtiges Prinzip, das Labyrinth, das dich hochzieht und dich mit deinen göttlichen Kräften verbindet. Erlaube dir, dies zu spüren und ankere auch diese Energie in deinem Herzchakra.

Jordan - „herabsteigender Fluss“ in Israel: <https://de.wikipedia.org/wiki/Jordan> + <https://de.wikipedia.org/wiki/Hermon>

Als letztes gehen wir in die Quellen des Flusses Jordan in Israel, ein wichtiger Ankerpunkt. Diese Quellen befinden sich im Hermongebirge. Ankere das Triskell direkt in den Quellen, hol es dann wieder zu dir zurück und ankere dich in dieser Energie.



Alle 4 Ankerpunkte stabilisieren und erden dich in einem Sinne und mit kraftvoller Liebe, Einverständnis und mit der Freude am Miteinanderlernen bauen wir jetzt unser Diamantlichtfeld auf. Lasst die Energien dieses liebenden Bewusstseins, dieses schwesternlichen Verbundenseins und des gemeinsamen Fokus der Heilung sich in unser Lichtfeld hinein ausdehnen, bis alle unsere Energien vollkommen ausbalanciert sind. In diesem strahlenden Feld bleiben wir während des gesamten Channelings.

Aнна: Segen und Willkommen im Namen der 3fachen Göttin, im Namen des ewigen Fließens und im Namen des „es werde und es vergehe“. Dies ist Anna und ich heiße euch zu dieser Stunde des gemeinschaftlichen Lernens willkommen. Ihr habt schon unendlich viel gelernt und ihr habt euch so wundervoll und so erlichtend erweitert. Wir sind sehr stolz auf euch.

Ihr lebt in einer Zeit, in der die Anforderungen, wenn ihr mir diese Bewertung erlaubt, wesentlich anstrengender sind als zu unseren Zeiten. Wir hatten uns mit anderen Geschichten des Lebens und Überlebens auseinanderzusetzen als ihr, nichtsdestotrotz war im Großen und Ganzen gesehen unser Leben gelassener, vor allem verbündeter, denn zumindest die Menschen eines Volkes, eines Clans oder einer Gruppierung achteten noch aufeinander und unterstützten und halfen sich gegenseitig.

In eurer Zeit und in euren Gesellschaften ist es leider so, dass zunehmend Vereinsamung droht, dass Menschen vor sich hinwursteln, ihre Dinge machen, aber ihre Augen und ihre Herzen nicht mehr für die Nachbarn und die Menschen, die ihnen begegnen, öffnen. Es kommt uns oft so vor, als seien es lauter einzelne Individuen, die manchmal etwas *wirr* durch die Gegend rasen, wobei es doch so viel leichter wäre, sich gegenseitig zu unterstützen, sich zuzuhören, einmal eine Hand zu reichen oder zu Hilfe zu sein. Das ist nicht wirklich ein Problem, aber durch die industrielle Revolution und jetzt auch durch die digitale Revolution habt ihr so viel Angst vor Übergriffen, Missinterpretationen und Ausgenutzt werden, dass ihr euch lieber über die Maßen abgrenzt anstatt dem tiefen Gefühl eures Herzens, nämlich dem Bedürfnis nach Miteinander zu folgen.

Nur durch die Magdalenerinnen eurer Zeit bekommen wir, die wir nicht mehr in Körpern sind, nur einen Ansatz von Verständnis, wie es euch da geht. Die Welt, in der ihr mit dieser Getrenntheit lebt, ist für uns befremdlich, aber wir versuchen zu verstehen, um euch behilflich sein zu können.

Außerdem kommt dazu - und ich bitte euch, nicht in die Bilder zu gehen, aber es ist wichtig, dass ihr das wisst – und **es geht mir nicht um eine Bewertung, sondern es geht nur um ein Erkennen:**

Die Mächte der patriarchalen Energien, der „Macht über“-Energien in diesem Universum und speziell auf eurer Erde befinden sich im Niedergang und das ist der Grund, warum sie so laut werden und sich angeblich so stark manifestieren. Erkennt, versteht und begreift, dass das ihre Unsicherheit ist und ihre ständige Angst, nicht gut genug und nicht geliebt zu sein. Erkennt dieses einfach, wisst es in euch. Es geht nicht darum, sie zu bewerten sondern es geht darum, tief in euch zu verstehen. Das erhebt euch nicht über all diese Populisten, Patriarchen etc., aber es ist wichtig, dass ihr das wisst.

Weil diese globale „Macht über“-Energie spürt, dass ihre Mächte schwinden, versuchen diese kollektiven Energien das, was sie immer getan haben, nämlich die Kräfte des Heilens, des Mitgefühls und des Herzens, also die weiblichen Kräfte zu unterdrücken. Das bedeutet wiederum, dass an vielen Orten eurer Welt und vor allem im Bereich eurer emotionalen Speicher Ängste aus den Tiefen eures Unterbewussten emporkommen, die mit den vergangenen Zeiten, den Zeiten der Inquisition, zu tun haben.

Wenn ihr diese Ängste spürt, wisst, dass sie alt sind und wisst, dass es der Versuch der „Macht über“-Energien ist, euch klein zu halten. Atmet durch und werdet weit, schützt das ab und geht in die Neutralität. Nicht umsonst erzählen wir euch immer wieder wie wichtig es ist, in die Neutralität zu gehen. Es sind die weiblichen, heilenden Kräfte, die aus diesem Planeten den Heilerplanet machen werden und dabei ist es völlig egal, ob es sich menschlich betrachtet um einen Mann oder um eine Frau handelt. Natürlich

haben auch Männer diese weiblichen Kräfte genauso wie du als Frau auch männliche Kräfte hast. Das macht es in dieser Zeit manchmal etwas schwer.

Viele von euch haben manchmal die „Schnauze gestrichen voll“ von diesen Machtspielen. Das ist verständlich, aber lasst euch da nicht hineinziehen, **bleibt NEUTRAL**. Weil diese Konstellation auf eurem Planeten derzeit so ist und weil wir euch so weit geschult haben, haben wir diese Konferenz heute einberufen, um euch behilflich zu sein, damit ihr noch besser ins Fließen kommt und damit ihr zum Gefäß für göttliche Energie und für die Heilenergien der Erde werdet.

Als HeilerIn seid ihr in einem NEUTRALEN Status und diesen Status könnt ihr jederzeit wählen, egal wie groß die Anforderung ist und darum geht es heute.

Deshalb senkt euer Bewusstsein jetzt bitte ab zu eurer Mutter Erde, ihr habt sie oft genug visualisiert. Seht die gütige Erdenmutter vor euch, die euch in die Arme nimmt und euch willkommen heißt. Ruht euch in ihrer Präsenz aus und lasst los. Erlaubt euch trotz aller Anforderungen des Tages Kind zu sein und loszulassen und euch einfach an ihren Busen zu drücken. Atmet durch und lasst die Last los. Dann stellt euch vor, visualisiert oder seht, wie Mutter Erde beginnt, ihre Füße und deine Füße mit den Wassergitternetzen des Planeten, den fließenden Kräften zu verbinden. Erinnerst euch daran, wie ihr mit den verschiedenen Flussgöttinnen gearbeitet habt, wie ihr schon mit unterschiedlichen Wasserenergien gearbeitet habt. Heute geht es um die Flüsse.

Verschafft euch von dem Ort aus, an dem ihr euch jetzt körperlich befindet, den energetischen Zugang zu dem nächst gelegenen Fluss. Segnet die Präsenz der Göttin dieses Flusses und bittet sie, in ihrem Segen und in ihrem Verbindungsnetz fließen zu dürfen. Viele davon gehen unterirdisch weiter und viele dieser Wassergitternetze laufen auch unter dem Mittelmeer durch, es kommt darauf an, welchen Weg du nimmst. Du kannst natürlich auch über Griechenland und die Türkei in den Libanon reisen. Reise jetzt bitte auf dem Wassergitternetz in das Hermongebirge zu den Quellen des Jordan. Du wirst diese finden, denn du hast den Jordan geankert.

Der Jordan ist und war für uns Magdalenerinnen immer ein leuchtendes Bild und ein wichtiger fließender Kraftort für all unsere Arbeit, weil diese Länder Israel, Libanon und Palästina unsere Heimat waren. Wir haben immer das genommen, was vor Ort war. So war der Jordan unser Beispiel, unser Ankerpunkt für das Symbol des ewigen Fließens und somit auch das Symbol für unser Kanalsein, für unser Gefäßsein.

Ankere dich also bitte in den Quellen und fühle diese prickelnde, lebendige, lebenspendende und vielleicht sogar fein elektrisierende Energie, die deinen Geistkörper jetzt durchwirkt und energetisiert. Erlaube dir auch hier, die uralte Göttin des Flusses anzurufen und bitte sie, auf ihrem Flussweg reisen und erkennen zu dürfen. Sie hat ungezählte Namen über unendliche Zeiten hinweg, also suche dir einfach einen aus, wenn du das brauchst. Erfahre und erspüre, wie das Flösslein langsam stärker wird, sich zu einem Fluss formt und nun in den See Genezareth hineinströmt. Ein wichtiger Ankerpunkt.

Wenn ihr euch vielleicht daran erinnern mögt, denn es ist eine geraume Zeit her, haben euch Maria Magdalena und Jeshua ein einziges Mal von einer Heilungshöhle in den Tiefen des Sees Genezareth erzählt, wo Jeshua und Maria Magdalena ihre Energien in den Tiefen des Sees verbunden und geankert haben - ein geheimer energetischer Ort, ein Quell der Heilung, ein Heilungsbrunnen für Dualitätsprogramme aller Art.

Im Namen der Mutter die ist, die war und die immer sein wird und in meiner Liebe für Jeshua und Maria Magdalena und in deiner Liebe bitte jetzt um die Öffnung dieser Heilungshöhle und tauche mit deinem Geistkörper hinein. Fühle, wie du angenommen bist mit all deinen Belastungen und Alltagsgeschichten, mit all den Querelen und all den Dingen, mit denen du noch nicht in Frieden bist, mit den Problemen die du hast oder

meinst zu haben, mit den Torpedoprogrammen deiner Vergangenheit und mit deinem kompletten so-wie-du-jetzt-bist-Sein und erfahre die Gnade der Vereinigung von Jeshua und Maria Magdalena, die sich jetzt rechts und links von dir positionieren.

Aus ihren Lichthänden strahlt rotes und blaues Licht, das sich in deinem Körper zu einer violetten Flamme vereinigt, die von deinen Fußsohlen aus gesteuert wird durch deinen ganzen Geistkörper und somit auch durch deinen physischen Körper hindurch und all die Programme, all die Erfahrungen und Belastungen löst und auflöst, die jetzt für dein System erlösbar, zu bereinigen, zu befreien und zu minimieren sind, denn nicht alle Programme können komplett gelöscht werden, denn du brauchst auch etliche für dein Vorwärtskommen. In dem Maß wie Jeshua und Maria Magdalena ihre Hände erheben, in dem Maß steigt die violette Flamme auf, reinigt deinen Bauchraum, Brustraum, Halswirbelsäule, Kopf und Augen, Kiefer, Zähne usw., die violette Flamme steigt weiter in deinen Kanal auf und hinauf bis auf dein 12. Chakra, wo du die Präsenz und Liebe deines Hohen Selbstes für dich, für die Erde, für das Sein und deine Verbindung mit Jeshua und Maria Magdalena klar und eindeutig wahrnimmst und erkennst.

Jetzt wäre der Zeitpunkt da, solltest du ein gezieltes Anliegen haben, vielleicht einen besonders schwierigen Lernpunkt oder eine besondere Herausforderung, dann bitte die Trinität von Jeshua, Maria Magdalena und deinem Hohen Selbst um Führung und um Erleichtung, um die Kraft und die Energie, um dieses Problem so friedvoll, so neutral und so liebend wie irgend möglich durchzuheilen.

Es ist vollbracht. Dann danke, verlasse die Heilungshöhle und übergib dich wieder dem unterirdischen Fluss im See Genezareth, der dich an den südlichen Ausfluss des Sees Genezareth bringt, jenen Ort, wo zu Jeshuas Zeiten Johannes der Täufer wartete, um Jeshua in die Christuskraft einzuweihen. Das ist nichts anderes als Kanalöffnung. Die Göttin des Flusses Jordan bringt dich genau an diesen Fokus. Du siehst, hörst und spürst das immense Licht, das hier immer noch strahlt und leuchtet.

Du kannst dir gerne vorstellen, wie Johannes der Täufer dich tauft, du kannst dir aber auch vorstellen oder darum bitten, dass dein Hohes Selbst dich jetzt mit deinem Kanalhüter, deinem Kanal verbindet. Wie auch immer du dies machst, dies ist der Ort, wo jeder Kanal, der in dieser Inkarnation schon einmal willentlich geöffnet und eingetuned worden ist, sich öffnet. Dies geschieht jetzt...

Spüre, wie die göttliche Kraft in dich strömt, wie du weit wirst, unendlich liebend und neutral und wie die Energien sowohl horizontal als auch vertikal durch dich fließen – horizontal, das ist der Fluss und vertikal, das ist deine Verbindung solarer Kern und Quelle-alles-Seins. Du bist Kanal für göttliches Licht und für Liebe über alle Grenzen hinweg, Vertrauen, Mitgefühl und Hingabe. Du bist Heilkanal jetzt...

Als dieser Heilkanal fließt du aus dem See Genezareth heraus und den Jordan entlang und segnest mit dem Heilungslicht einfach dieses geschundene Land, die Menschen und Tiere rechts und links entlang dieses Flusses, während du weiter fließt in Richtung Totes Meer. Ich lasse dir hierzu etwas Zeit, denn diese Heilarbeit ist von Bedeutung...

Gib den Frieden und die Liebe und gib die Verständigung und das Miteinander hinein in die Völker und Länder auf deine eigene Art und Weise, auf deine ganz spezifische Art, so wie du es gewöhnt bist und wie es dir leicht fällt.

Bewege deinen Geistkörper langsam auf das Tote Meer zu. Das Tote Meer heißt deshalb Totes Meer, weil der Salzgehalt so hoch ist, dass es kein materielles Leben (Ausnahme Mikroben) in diesem Meer gibt, dafür trägt das Wasser die Menschen und das Salz ist unendlich heilend. Das Tote Meer war und ist für uns der Ausdruck für die komplette heilende Leere, für das Gefäßsein, für die samtsschwarze Energie der Shekinah, die absolute Hingabe symbolisiert.

In diesem Wissen erlaube deinem Geistkörper, jetzt in das Tote Meer hineinzugleiten und spüre, wie du dich erweiterst und wie du zum Gefäß wirst, denn der Jordan verbindet sich hier mit diesem Becken und es gibt keinen Abfluss, alles vereinigt sich hier in dieser Gebärmutter, in diesem Wasserbecken, in dem alles möglich ist. Du bist Kanal und Gefäß für göttliche Energie. Das Wasser, die Uressenz allen Lebens trägt dich und hält dich und je mehr du dem Wasser vertraust, desto mehr trägt es dich und desto mehr gleitest du dahin in der unendlichen, alles umfassenden und alles liebenden Energie der Shekinah, unserer Mutter, so als hätte sie dich in ihre Gebärmutter zurückgenommen.

Alles was du brauchst ist da. Alle Energien schwingen in dir rein, heil und heilig. Du verstehst und erkennst sowohl den Schmerz der Welt als auch den Schmerz deines hilfesuchenden Klienten/Patienten. Du bist umfassend präsent und dennoch neutral. Genieße diesen unendlich weiten, ruhigen und gelassenen Seinszustand in dem Bewusstsein, dass wahrhaftig im Namen der großen Mutter alles möglich ist.

Nun hast du gerade niemand vor dir, der um deine Hilfe gebeten hat, aber du hast Menschen in der Betreuung, Angehörige, Bekannte oder es ist dein eigener Körper. Aus dieser tiefen, dunklen, neutralen Weite heraus verbinde dich mit dem Objekt deiner Heilung. Du bist Gefäß und du bist neutral, du bist Wasser, das durch Jeshuas Präsenz zu Wein wird und Wein steht hier für Heilung.

Bitte aus tiefem Herzen um das, was notwendig ist und sei dir bewusst, es wird zu dir fließen. Lenke und leite die Energie dorthin, wo sie fließen soll. Tu dies jetzt...

Du weißt absolut und vollkommen sicher, dass Heilung jetzt Raum nimmt und zwar in dem Maß, wie der Plan der Seele der Heilungssuchenden es für adäquat hält.

Dann segne mit Liebe, segne im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes oder im Namen von El'Shaddai, Shekinah und Mutter Erde, wie auch immer du möchtest. Segne im Namen der göttlichen Dreifaltigkeit. AMEN-AMEN-AMEN

Lass deine Klientin/Patientin/dein Objekt los und wende dich an dein emotionales Selbst.

Du schwimmst immer noch im Toten Meer. Mache dir zusammen mit deinem emotionalen Selbst den Weg noch einmal klar:

- Der nächst gelegene Fluss an deinem Standort mit Hilfe und Unterstützung der Flussgöttin auf den Flussgitternetzen zu den Quellen des Jordan im Hermongebirge
- Dich mit der Quellenergie aufladen, als Fluss fließen zum See Genezareth
- Maria Magdalena und Jeshua und die große Mutter anrufen und um Zugang zu der geheimen Heilungshöhle bitten, den Heilungsbrunnen für Dualitätsprogramme in den Tiefen des Sees Genezareth
- Dann erfolgt mithilfe von Jeshua und Maria Magdalena das Clearing deines Systems, deines Kanals
- Du bedankst dich und fließt weiter zum Täuferpunkt, zum Kanalöffnungspunkt, ob mit oder ohne Johannes, du gehst in den Kanal
- Du öffnest deinen Kanal und fließt weiter mit dem Jordan und du verstößt Segens- und Heilenergie in Land und Völker
- Das machst du jedesmal als Kanal, bis du dich ins Tote Meer, den göttlichen Urschoß hineingleiten lässt, in die allumfassende Liebe der Shekinah, vollkommene Neutralität und vollkommene Anbindung an alle göttlich helfenden Ebenen

- Dann bist du einfach in dieser Energie, du musst nicht jedesmal etwas tun - müssen tust du sowieso gar nichts - oder du nutzt diese Energie, um in deine Heilarbeit zu gehen

Wie immer ist es so, wenn du den Weg ungefähr 30 x gegangen bist, dann kennt ihn dein emotionales Selbst, dann weiß es, was zu tun ist und dann kann es durchaus so sein, dass du dir ein Mantra wählst, das du möchtest oder dass du dir vielleicht ein Mudra (Fingerzeichen) wählst, das wäre eine gute Idee, sodass du deinem emotionalen Selbst ganz klar sagst: Jordan Jetzt... und ein paar Mal atmest, bis du im Toten Meer bist. Dann tu, was immer zu tun ist, denn du bist MeisterheilerIn. Durch deine Liebe und durch deine Kraft verändert sich dieser Planet permanent und das tut er jetzt schon und das tut er auch, wenn die Energien von „Macht über“ und von männlich übersteigerten, patriarchalem Gehabe versuchen, die Welt anders aussehen zu lassen als sie ist.

Sollte dein Verstand dir sagen und die Worte höre ich oft: „*Allein mir fehlt der Glaube*“, dann bitte erlaube dir jetzt hier aus den Tiefen des Toten Meeres aufzutauchen und deinen Geistkörper über die Morphogenetik der Erde zu erheben.

Jetzt sieh, höre, spüre und schaue dir an, an wie vielen Orten dieser Erde all die verschiedenen Erdheiler in der Präsenz sind und arbeiten. Es gibt unendlich viele Gruppen. **Die Einheit entsteht aus der Vielheit**, sagt euch Hilarion immer. Überall arbeiten so viele daran, nicht nur die HeilerInnen der indigenen Völker, nicht nur die Magdalenerinnen auf der Erde oder in den geistigen Sphären und nicht nur verschiedene Religionen usw., sondern auch die gesamten Energiewesen der Erde, die Kräfte der Elemente, die Energien der Meere, Seen und Flüsse, die Neridengeschwister, die Berghüter, alle und jede*r entwickelt auf ihre eigene Art und Weise durch ihr Sein diesen Heilungsplaneten.

Je gelassener und je neutraler ihr werdet, desto weniger fallt ihr herein auf die aufgestellten Fallen, die euch wieder in die Bewertung und in die Negativität ziehen wollen. Lasst es nicht zu, wisst tief in euch und in den Tiefen eures Herzens, dass die unendliche Liebe all dieser vieler Wesenheiten diesen Planeten schon so aufgefüllt hat dass egal, wie auch immer es aussieht, ein Zusammenbruch, ein Zerplatzen oder eine Zerstörung dieses Planeten einfach nicht mehr möglich ist, denn mit dem 12:12er Portal wurde die kritische Masse überschritten. Deshalb beruhigt euch, seid gelassen und tut, was zu tun ist:

Sprecht verständnisvoll mit Liebe und Weisheit dort, wo Sprache Heilung ist.

Betet, wo Gebete erforderlich sind.

Lenkt Energie dort, wo ihr darum gebeten oder gefragt werdet.

Stellt eure Kräfte zur Verfügung dort, wo sie gebraucht werden.

Nichts und niemand ist gezwungen, unsere Energien anzunehmen. Wir stellen sie lediglich zur Verfügung und enthalten uns als Magdalenerinnen der Manipulation, so gut es uns irgendwie möglich ist. Das ist nicht einfach in einem Universum der Dualität, aber die Absicht zählt.

Jetzt lass deinen Geistkörper bitte von oberhalb der Morphogenetik zurücksinken in deinen physischen Körper. Nimm mit deinem Triskell Raum unter deinen Füßen und drehe das Triskell in deinem Kanal hoch, hinauf bis zur Morphogenetik und wieder zurück, damit du die Energien wirklich ankerst und zurückkommen kannst in dein Hier und Jetzt.

Es ist wichtig, deinen physischen Körper zu spüren, ihn zu pflegen, ihn zu nähren und ihm Gutes zu tun. Das ist der Tempel deiner Inkarnation und dieser Tempel zeigt dir ganz genau, wenn etwas nicht stimmt. Gehe liebevoll mit dir um.

Allem voran und ich hoffe und bete für euch: Höre auf, dich permanent zu kritisieren, denn das macht dich klein und schwach. Dann setzt du dich auf die Welle, die diese Nicht-Lichtenergien ausstrahlen weil sie möchten, dass die weibliche Kraft klein gehalten wird. Nein, es geht nicht mehr darum, Kriegerin oder Amazone zu sein oder auf die Barrikaden zu klettern und Lieder zu singen, jede Zeit hat ihre Herausforderungen und jede Seele hat ihre Herausforderungen. Es kann sein, dass es deine Aufgabe ist, dann wirst du das spüren, dass du das Wort ergreifst, so wie viele dieser Schüler, die an den Freitagen auf die Straße gehen. Es muss aber nicht sein. Es ist die Vielheit, aus der heraus die Einheit entsteht. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten. Es gibt immer wieder Gruppen von Frauen, das sind nicht nur Magdalenerinnen, das sind oft auch Nonnen verschiedener Religionen, die ihr Leben lang nichts anderes tun als irgendwo zu sitzen und für die Heilung der Welt zu beten. Das ist genauso wertvoll, als wenn du dich vor einer großen Masse auf einer Tribüne an ein Rednerpult stellst.

Es geht nicht um die Bewertung sondern es geht darum, dass du dem Ruf deiner Seele folgst und das in die Welt bringst, weshalb du in diese Inkarnation gegangen bist.

Du machst das wunderbar. Alle Magdalenerinnen preisen sich glücklich, dass du in unseren Reihen bist und dass ihr eine so wunderbare und wirklich kraftvolle Gruppe seid. Dies ist Anna, eure Großmutter, die sehr stolz auf euch ist, die euch den warmen Wind des Südens schickt und das leise Rascheln der silbernen Blätter der Olivenbäume. Möge die Kraft der Oliven in euch geankert sein.

Genießt den Vollmond morgen, am Montag, flutet euch mit nicht wertender Liebe und übt das Jordansein, wie wir es seit Jahrhunderten immer wieder tun.

Im Namen der Shekinah, im Namen der weiblichen Kräfte dieses Universums, im Namen aller Flussgöttinnen und im Namen von Jeshua, Maria Magdalena, Maria und mir, segnen wir euch.

AMEN-AMEN-AMEN

Danke ♥

